

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Klaus Weiß

Ratsmitglieder: Gertrud Diehlmann, Gerhard Frey, Reiner Gensheimer, Wilfried Günther, Anja Günther-Bell, Manfred Hünerfauth, Heidi Korn, Beigeordneter Dirk Kröger, Susanne Lechner, Otto Mees, Peter Nikolaus, Friedrich Riemer, Benjamin Schmenger, Wolfgang Zöller

Nicht anwesend: Wolfgang Günther, Thomas Mendel

Ferner war anwesend: ---

Schriftführer: Marco Schreiner

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Es war zeitweise 1 Zuhörer anwesend.

Sämtliche Ratsmitglieder wurden am 1. März 2016 unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen. Ortsbürgermeister Klaus Weiß eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Tagesordnung unter TOP 10 um eine Bauvoranfrage zu erweitern.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anzeige von Spenden
- 3 Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Solarleuchten Weg zum Sportplatz
- 4 Neuer Name für die Grundschule Zeiskam
- 5 Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2016
- 6 Bebauungsplan „In der Au“; Aufhebungs- und Neuaufstellungsbeschluss sowie Beschluss über die Planoffenlage
- 7 Antrag auf Einholen eines Angebotes für eine Voruntersuchung für das geplante Sanierungsgebiet
- 8 Informationen - Anfragen
- 8a Hundesteuer
- 8b Angebote Kleinfeldjugendtore Sportplatz „Sauheide“

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9a Mieterhöhung in der Kronstraße 21
- 10 Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge

- 10a Bauantrag Köhler Esther, Mittelgasse 2 1/3, 67378 Zeiskam
Umbau Scheune zu Wohnhaus mit 2 WE und einer Gewerbeeinheit
- 10b Bauvoranfrage Humbert Traudel und Willi, Heimbachring 23, 67378 Zeiskam
Neubau von Carports, Kronstraße 12, 67378 Zeiskam
- 10c Bauvoranfrage TIS-Gemüsehandel-GmbH, Im Hög 1, 67378 Zeiskam
Umbau und Erweiterung „Schickes Lädlel“
- 11 Informationen - Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Einwohnerfragestunde

-/-

TOP 2: Anzeige von Spenden

Ortsbürgermeister Weiß informiert, dass im Jahr 2015 eine Spende in Höhe von 1.007,50 € von der ortsansässigen Firma Michael Seiller, Maler & Lackierer, zugunsten der Grundschule Zeiskam eingegangen ist.

Der Gemeinderat zeigt sich hoch erfreut über diese großzügige Spende und beschließt einstimmig deren Annahme.

TOP 3: Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Solarleuchten Weg zum Sportplatz

Bei einem Gespräch mit der Vorstandschaft des TB-Jahn wurden die Leuchten im Bereich der Zufahrt zum Sportplatz „Sauheide“ angesprochen. Die Leuchten wurden vor ca. 25 Jahren von Vereinsmitgliedern aufgestellt. Es handelt sich um 4 Leuchten, welche an Peitschenmasten installiert sind. Eine der Leuchten konnte bei Wartungsarbeiten nicht mehr instand gesetzt werden und ist jetzt außer Betrieb.

Die Leuchten zu den Parkplätzen am Sportplatz in der „Sauheide“ gehören nicht zur öffentlichen Straßenbeleuchtung und hängen nicht an diesem Netz. Folglich waren sie auch nicht Gegenstand der LED-Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung und werden auch nicht von den Pfalzwerken gewartet und überprüft.

Nach einem Ortstermin mit Herrn Weber von den Pfalzwerken hat dieser der Gemeinde Zeiskam zwei Angebote für den Austausch der Leuchtköpfe erstellt:

Angebot 1 = Austausch der Leuchten gegen Leuchten wie sie auch im Ort eingebaut wurden
(Siteco SL 10 Mini plus 33/15 Watt) Kosten 2.380,- €

Angebot 2 = Austausch der Leuchten gegen RWE Sanierungsleuchte (Phillips 30/15 Watt) Kosten
1.380,40 €

Bei den Angeboten handelt es sich nur um den Austausch der Leuchten ohne Blockschaltgerät. Laut Herrn Weber sind die Leuchten der Firma Phillips nicht über den Großhandel erhältlich, können aber durch die Pfalzwerke bezogen werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Austausch der Leuchten aufgrund des Angebots 2 (RWE Sanierungsleuchte) zum Preis von 1.380,40 €.

TOP 4: Neuer Name für die Grundschule Zeiskam

Ortsbürgermeister Weiß verweist auf die Sitzungsvorlage. Die Lehrkräfte und der Schulleiterbeirat haben sich in der Sitzung am 27.01.2016 für den Schulnamen „Fuchsbach Grundschule Zeiskam“ entschieden.

Gemeinderätin Günther-Bell stellt klar, dass die Namensbenennung nicht wie in der Sitzungsvorlage dargestellt anlässlich einer Jubiläumsfeier gewünscht wurde, sondern auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgte.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig die Namensbenennung in „Fuchsbach Grundschule Zeiskam“.

TOP 5: Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2016

Ortsbürgermeister Weiß informiert über den Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2016. Die Planung geht derzeit nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben von einem Defizit in Höhe von 418 € aus. In den zurückliegenden Jahren waren die größtenteils mit Mehrausgaben ausgewiesenen Beträge wesentlich höher.

Gemeinderat Riemer sieht die Entwicklung positiv, nachdem die Fehlbeträge in der Vergangenheit doch erheblich größer waren. Insbesondere sei dies dem guten Wirtschaften der handelnden Akteure rund um das Forstteam der Leiterin Frau Monika Bub zu verdanken.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 zu.

TOP 6: Bebauungsplan „In der Au“; Aufhebungs- und Neuaufstellungsbeschluss sowie Beschluss über die Planoffenlage

In seiner Sitzung vom 17.12.2015 zog der Gemeinderat Zeiskam im Rahmen einer Bauvoranfrage die Aufhebung und komplette Neuaufstellung des Bebauungsplanes „In der Au“ in Erwägung. Damit sollen die Festsetzungen zu den Geschossen, aber auch alle weiteren Festsetzungen überdacht werden (wie z.B. die Gestaltung der Dächer und Dachaufbauten, von welchen mittlerweile häufig befreit wurde).

Der Bebauungsplan „In der Au“ ist einer von mehreren Bebauungsplänen der Gemeinde Zeiskam, die noch an einem Ausfertigungsmangel leiden. D.h., der Bebauungsplan wurde vor 1989 aufgestellt und nach geänderten Gesetzesgrundlagen nicht nachträglich ausgefertigt. Allerdings wurde der Bebauungsplan auch nie aufgehoben, sodass er nach wie vor zu beachten ist. (Dies betrifft auch die Bebauungspläne „Im Böbig und Nachtweide“ sowie „Hinter dem Pfarrgarten und am Auweg“.) Die Festsetzungen des Bebauungsplanes „In der Au“ sind nicht mehr zeitgemäß und stimmen z.T. mit dem Bestand nicht überein.

Der Bauausschuss Zeiskam hat sich in seiner Sitzung vom 01.03.2016 mit der Angelegenheit befasst und die Beschlussempfehlung an den Gemeinderat zu den Planinhalten verfasst. Die Inhalte gingen den Ratsmitgliedern im Rahmen der Einladung zur Sitzung zu. Weiteren grundsätzlichen Beratungsbedarf zu den Inhalten gibt es im Verlauf der Sitzung nicht.

Lediglich das Thema „Stellplätze“ wird kurz diskutiert. In der ursprünglichen Fassung des Bebauungsplanes war ein Stellplatz pro Wohneinheit festgesetzt. In der Fassung des Bebauungsplanentwurfes für die Neuaufstellung ist diese Festsetzung nicht mehr enthalten. Damit gelten bei Bauvorhaben im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren der aktuelle kreiseinheitliche Bedarfswert von 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit. Ein Regelungsbedürfnis im neuen Planwerk besteht insoweit nicht, es sei denn, der Gemeinderat wolle die Stellplatzzahl erhöhen.

Im Rahmen der kurzen Aussprache ist man im Gemeinderat der Auffassung die kreiseinheitliche Regelung mit 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit zu belassen.

Der Gemeinderat fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Bebauungsplan „In der Au“ aus dem Jahr 1979 wird gem. §§ 2 (1) i. V. m. 1 (8) BauGB aufgehoben.
2. Der Bebauungsplan „In der Au“ wird gem. § 2 (1) BauGB neu aufgestellt. Grundlage bildet der Vorentwurf der Neufassung, Stand: März 2016.

Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden erforderlichen Bauleitplanverfahren durchzuführen.

TOP 7: Antrag auf Einholen eines Angebotes für eine Voruntersuchung für das geplante Sanierungsgebiet

Ortsbürgermeister Weiß verweist auf den Antrag der FWG Adam, welcher der Sitzungseinladung beigelegt war. Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende Lechner erläutert den Antrag. Insbesondere betont sie, dass Zeiskam auch in Zeiten knapper Kassen zukunftsfähig bleiben muss und insoweit kein Stillstand stattfinden darf. Vielmehr müsse nach sinnvollen Lösungen gesucht werden, um Zeiskam voranzubringen. Auf Nachfrage erklärt Ortsbürgermeister Weiß, dass bisher noch kein Gespräch mit Herrn Kleemann, Büro Stadtimpuls Landau, stattgefunden hat.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Schreiner (Bauabteilung), dass das Einholen eines Angebots für die Voruntersuchung für ein geplantes Sanierungsgebiet stets kostenlos erfolgt. Jedoch ist es auch wichtig, dass das damit befasste Büro den Geltungsbereich grob eingrenzen kann, um den Gesamtaufwand abschätzen zu können.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung, beim Büro Stadtimpuls Landau ein Angebot für die Durchführung einer Voruntersuchung für ein geplantes Sanierungsgebiet einzuholen.

TOP 8: Informationen – Anfragen

a) Hundesteuer

Ortsbürgermeister Weiß informiert über das Ergebnis der Hundezählung sowie die Steuereinnahmen der Jahre 2014, 2015 und die Prognose für 2016. Insgesamt sind 221 Hunde in Zeiskam gemeldet.

b) Angebote Kleinfeldjugendtore Sportplatz „Sauheide“

Ortsbürgermeister Weiß informiert über das Anliegen des TB Jahn, zwei mobile Kleinfeldjugendtore zu kaufen. Nach einer Preisanfrage liegen die Kosten pro Tor bei rd. 910 € netto. Er erklärt, dass die derzeitige Haushaltssituation keine freiwilligen Leistungen zulasse. Sollte eine Fraktion den Punkt dennoch in den Gremien beraten wollen, wäre dies entsprechend zu beantragen.

c) Flüchtlinge – Helferkreis

Ortsbürgermeister Weiß erklärt, dass der Koordinator des Helferkreises, Herr Weber, sein Amt aus privaten Gründen niedergelegt habe. Er wird die kommissarische Führung übernehmen, ohne jedoch die aktiven Leistungen von Herrn Weber übernehmen zu können. In Kürze möchte er den Helferkreis einladen und das weitere Vorgehen besprechen. Herr Weber selbst wird dem Helferkreis nach wie vor tatkräftig zur Verfügung stehen.

d) Inexio

Gemeinderätin Lechner erkundigt sich nach dem Sachstand. Ortsbürgermeister Weiß erklärt, dass die Bürger mit Vorverträgen mittlerweile ein Schreiben erhalten hätten, woraus hervorgehe, dass

mit den Bauarbeiten im April/Mai 2016 begonnen werden solle, so dass möglichst ab August schnelles Internet verfügbar wäre.

Einige Ratsmitglieder zeigen sich unzufrieden mit dem Vorgehen von Inexio; schließlich habe man auch eine vertragliche Grundlage mit entsprechenden Fristen. Der Ortsbürgermeister solle umgehend nachhaken und auf Erfüllung der Vereinbarungen hinweisen. Ortsbürgermeister Weiß entgegnet, dass er in den kommenden Tagen Kontakt mit Inexio aufnehmen wird. Die Fraktionen wird er über das Ergebnis unterrichten.